

Germany-Villingen-Schwenningen: Special medical building construction work

OJ S 149/2023 04/08/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Town: Villingen-Schwenningen

NUTS code: DE136 Schwarzwald-Baar-Kreis

Postal code: 78052

Country: Germany

E-mail: claus.hilpert@sbk-vs.de

Internet address(es):

Main address: www.sbk-vs.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9P68R3/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9P68R3>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Lutz | Abel Rechtsanwalts PartG mbB

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Country: Germany

E-mail: vergabe-s@lutzabel.com

Telephone: +49 7112528900

Internet address(es):

Main address: www.lutzabel.com

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungs- und Bauleistungen zum Neubau des 4. Linearbeschleunigers

Reference number: 1062_2023_SBK_STR

II.1.2.

Main CPV code

45215120 Special medical building construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Das Schwarzwald-Baar Klinikum in Villingen-Schwenningen beabsichtigt, die Strahlentherapie mit einem vierten Linearbeschleuniger auszustatten. Gegenstand des Verfahrens ist die Planung und schlüsselfertige Errichtung des Anbaus eines Strahlenschutz bunkers als Erweiterung des bestehenden Gebäudes des Klinikums auf Ebene 02, wo bereits drei Linearbeschleuniger in Betrieb sind.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

45210000 Building construction work, 45215100 Construction work for buildings relating to health, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE136 Schwarzwald-Baar-Kreis

Main site or place of performance: Große Kreisstadt Villingen-Schwenningen 78052 Villingen-Schwenningen

II.2.4. Description of the procurement

Grundlage des Verfahrens ist die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung einschließlich Baugenehmigung und Statik-/TGA-Fachplanungen. Die Beschaffung des Linearbeschleunigers erfolgt durch den Auftraggeber selbst.

Das Projekt hat folgenden Programmumfang:

- Planungsfortschreibung ab LPH5, Tragwerksplanung (Statik) ab LPH4
- Ein Strahlenschutz bunker inklusive notwendiger Nebenräume und Technikräume für einen zusätzlichen Linearbeschleuniger
- Rückbau- und Entsorgungsmaßnahmen im Bestand in geringem Umfang
- Anbindung an den Bestand inklusive technische Einbindung.

Um frühzeitig Kosten- und Terminsicherheit hinsichtlich des Anbaus zu erlangen, möchte das Schwarzwald-Baar Klinikum den Neubau als kombinierte Planungs- und Bauausschreibung zur schlüsselfertigen Realisierung vergeben. Das Ausschreibungsverfahren wird in Form eines kombinierten Verfahrens "Planen und Bauen" nach EU VOB/A durchgeführt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value**II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 16

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Anhand der nachfolgenden genannten Auswahlkriterien wird der Auftraggeber 3 (drei) Bewerber auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert (vgl. § 3b EU Abs. 3 Nr. 3 i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 VOB /A).

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Unter den Bewerbern wird anhand der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Dies erfolgt nach den folgenden Kriterien:

1) Kriterien zur schlüsselfertigen Bauleistung

Kriterium Aktualität

- a) Gegenstand der Referenz Planung oder Neubau war ein Gebäude, das vor dem 01.01.2021 in Betrieb genommen wurde 1 Punkt
- b) Gegenstand der Referenz Planung oder Neubau war ein Gebäude, das zwischen 01.01.2021 und 31.12.2022 in Betrieb genommen wurde 2 Punkte
- c) Gegenstand der Referenz war ein Gebäude Planung oder Neubau, das nach dem 01.01.2023 in Betrieb genommen wurde 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Kriterium Auftragswert des Referenzgebäudes brutto (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) Bauvolumen

- a) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) zwischen 7,0 Mio. EUR und bis 10,0 Mio. brutto 1 Punkt
- b) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) zwischen über 10,0 Mio. EUR und bis 15,0 Mio. brutto 2 Punkte
- c) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) > 15 Mio. EUR brutto 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Kriterium Gebäudeart der Referenz

- a) Öffentliches Gebäude (Verwaltungsgebäude, Schule o.ä.) 1 Punkt
- b) Gebäude aus dem Klinikbau (Klinik-Küche- Bettenhaus, Rettungswache, Labor o.ä.) 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

2) Kriterium Bauleistung Strahlenschutz

Kriterium Auftragswert des Referenzgebäudes brutto (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) Bauvolumen

- a) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) zwischen 3,0 Mio. EUR und bis 5,0 Mio. brutto 1 Punkt
- b) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) zwischen über 5,0 Mio. EUR und bis 8,0 Mio. brutto 2 Punkte
- c) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 700 nach DIN 276, ohne KG 600) > 8 Mio. EUR brutto 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Kriterium Gebäudeart der Referenz

a) nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes 1 Punkt

b) medizinisches Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

3) Kriterien zur Planungsleistung Strahlenschutz

Kriterium Projektvolumen (Herstellkosten) des Referenzgebäudes brutto (KG 200 - 400 nach DIN 276)

a) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 400 nach DIN 276)

zwischen 2 Mio. EUR und bis 4,0 Mio. brutto 1 Punkt

b) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 400 nach DIN 276)

zwischen über 4,0 Mio. EUR und 6,0 Mio. brutto 2 Punkte

d) Projektvolumen der Referenz (KG 200 - 400 nach DIN 276)

> 6,0 Mio. EUR brutto 3 Punkte

Gewertet werden drei Referenzen. Es können maximal 9 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Kriterium Gebäudeart der Referenz

b) nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes 1 Punkt

b) medizinisches Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

4) Kriterien zur Planungsleistung Technische Gebäudeausrüstung

Kriterium Projektvolumen (Herstellkosten) des Referenzgebäudes brutto (KG 400 nach DIN 276)

a) Projektvolumen der Referenz (KG 400 nach DIN 276) unter 1,5 Mio. EUR brutto 1 Punkt

b) Projektvolumen der Referenz (KG 400 nach DIN 276) zwischen über 1,5 Mio. EUR und 3,0 Mio. brutto 2 Punkte

c) Projektvolumen der Referenz (KG 400 nach DIN 276) > 3,0 Mio. EUR brutto 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Kriterium Komplexität TGA

a) Gesamtplanung HLSKE mit geringem Anspruch 1 Punkt

b) Gesamtplanung HLSKE mit mittlerem Anspruch, inklusive medizinischen Funktionsbereiche/-räume 2 Punkte

c) Gesamtplanung HLSKE mit hohem Anspruch, inklusive medizinischen Funktionsbereiche/-räume 3 Punkte

Gewertet wird die beste Referenz. Es können maximal 3 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden.

Insgesamt können max. 27 Punkte erzielt werden. Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der/die mehr Punkte bei der Referenz für Bauleistungen beim Kriterium Gebäudeart vorlegen kann.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Befähigung zur Berufsausübung ist nicht mit der Interessenbekundung aufgrund der vorliegenden Vorinformation mit Aufruf zum Wettbewerb (Verfahrensstufe 1), sondern erst mit der Interessenbestätigung im Teilnahmeantrag (Verfahrensstufe 2) nachzuweisen.

Die Befähigung zur Berufsausübung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden. Nicht präqualifizierte Bewerber oder Bewerber, deren Präqualifikation nicht den Nachweis der gestellten Eignungsanforderungen erfüllt, müssen die nachstehend genannten Unterlagen mit ihrem Teilnahmeantrag (auf Basis des zur Verfahrensstufe 2 bereitgestellten Formularsatzes) einreichen:

Geforderte Mindeststandards zur Berufsausübung:

1) Aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine gültige Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB bzw. § 6e EU VOB /A vorliegen. Etwaige Maßnahmen des Bewerbers zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB bzw. § 6f EU VOB/A sind als gesonderte Erklärung einzureichen und Eigenerklärungen zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland)

Der öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1) Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden und eine Planungshaftpflichtversicherung (inklusive Schäden an der geplanten Sache) mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personen- und sonstige Schäden.

Bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Im Falle von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens (in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

2) Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto) aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, jeweils aufgeschlüsselt nach "Planungsleistungen Gebäude und Innenräume" und "schlüsselfertiger Bau";

3) Auflistung Gesamtjahresumsatz netto der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden und eine Planungshaftpflichtversicherung (inklusive Schäden an der geplanten Sache) mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personen- und sonstige Schäden.

Bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Im Falle von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens (in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 des AEntG, § 98c des AufenthG, § 19 des MiLoG, § 21 des SchwarzarbzG und § 22 LkSG vorliegen.

3) Verpflichtungserklärung, dass die Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) eingehalten werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers und die Zahl der Führungskräfte (w/m/d) des Bewerbers jeweils in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Gezählt werden die sozialversicherungsrechtlich beschäftigten Mitarbeiter "nach Köpfen".

Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen.

2) Angabe eines Referenzobjekts über schlüsselfertige Bauleistungen eines Neubaus aus dem Gesundheitswesen oder Gebäuden mit vergleichbaren Anforderungen im Bereich Hochbau mit Projektvolumen (KG 200-700, ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 7 Mio. EUR brutto, Fertigstellung (Abnahme) in den letzten fünf Jahren (d.h. ab dem 01.01.2018).

3) Angabe eines Referenzobjekts über Bauleistungen eines Neubaus eines nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes, eines medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes oder eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen mit Projektvolumen (KG 200-700, ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 3 Mio. EUR brutto, Fertigstellung (Abnahme) in den letzten zehn Jahren (d.h. ab dem 01.01.2013).

4) Angabe eines Referenzobjekts über Planungsleistungen Strahlenschutz für den Neubau eines nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes, eines medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes oder eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen mit anrechenbaren Kosten (KG 200-400 nach DIN 276 in aktueller Fassung) mind. 2 Mio. EUR netto, Fertigstellung (gemeint bis einschließlich LPH 8) in den letzten 10 Jahren (d.h. ab dem 01.01.2013).

5) Angabe eines Referenzobjekts über Planungsleistungen der Technische Gebäudeausrüstung für ein Gebäude mit technischer Gebäudeausrüstung KG 410 bis 480 mit vergleichbarer Komplexität im Bereich Hochbau (Leistungsphasen 2 bis 5) mit anrechenbaren Kosten (KG 400 nach DIN 276 in aktueller Fassung) mind. 1,5 Mio. EUR netto, Fertigstellung (gemeint bis einschließlich LPH 8) in den letzten 5 Jahren (d.h. ab dem 01.01.2018).

Für jede Referenz sind folgende Angaben im Formularsatz des Teilnahmeantrages einzutragen:

- Projektbezeichnung,
- Bauherr/Auftraggeber mit Ansprechpartner, Mailadresse und Telefonnummer,
- kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart,
- Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen,
- Angaben zum Projektvolumen (KG 200-700, ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) und zur beauftragten Leistung (Gesamtauftragssumme, brutto) sowie Angaben zum Zeitraum der Leistungserbringung (Ausführungsbeginn und -ende), jeweils bezogen auf die Planungs- und Bauleistung und zum Zeitpunkt der Abnahme (bei Bauleistungen bzw. Leistungen im Schlüsselfertigbau)
- Angaben zu den anrechenbaren Kosten (bei Planungsleistungen).

Als Anlage zum Teilnahmeantrag können ferner Projektbeschreibungen angefügt werden. Die Vorlage von mehr als insgesamt sechs vergleichbaren Referenzen ist nicht erwünscht.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Angabe eines Referenzobjekts über schlüsselfertige Bauleistungen eines Neubaus aus dem Gesundheitswesen oder Gebäuden mit vergleichbaren Anforderungen im Bereich Hochbau mit Projektvolumen (KG 200-700, ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 7 Mio. EUR brutto, Fertigstellung (Abnahme) in den letzten fünf Jahren (d.h. ab dem 01.01.2018).

2) Angabe eines Referenzobjekts über Bauleistungen eines Neubaus eines nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes, eines medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes oder eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen mit Projektvolumen (KG 200-700, ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 3 Mio. EUR brutto, Fertigstellung (Abnahme) in den letzten zehn Jahren (d.h. ab dem 01.01.2013).

3) Angabe eines Referenzobjekts über Planungsleistungen Strahlenschutz für den Neubau eines nicht medizinischen Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes, eines medizinischen

Strahlenschutz-Gebäudes/-Raumes oder eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen mit anrechenbaren Kosten (KG 200-400 nach DIN 276 in aktueller Fassung) mind. 2 Mio. EUR netto, Fertigstellung (gemeint bis einschließlich LPH 8) in den letzten 10 Jahren (d.h. ab dem 01.01.2013)

4) Angabe eines Referenzobjekts über Planungsleistungen der Technische Gebäudeausrüstung für ein Gebäude mit technischer Gebäudeausrüstung KG 410 bis 480 mit vergleichbarer Komplexität im Bereich Hochbau (Leistungsphasen 2 bis 5) mit anrechenbaren Kosten (KG 400 nach DIN 276 in aktueller Fassung) mind. 1,5 Mio. EUR netto, Fertigstellung (gemeint bis einschließlich LPH 8) in den letzten 5 Jahren (d.h. ab dem 01.01.2018). Der vorstehende Leistungsumfang der Mindestreferenz Ziff. 1) und 2) kann auch durch ein Referenzprojekt nachgewiesen werden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/09/2023 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 29/09/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used
Electronic invoicing will be accepted
Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9P68R3

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Ange-

bots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

01/08/2023